

Deborah-Center

Deborah – eine Richterin, die mit ihrem Volk in den Krieg zieht und ihre Unterdrücker besiegt. Der Mut und der Kampf der biblischen Deborah sind zum Vorbild des „Deborah-Centers“ geworden. Dieses Ausbildungszentrum in Tanguiéta (Benin) soll Mädchen aus schwierigen Verhältnissen mit Hilfe einer Ausbildung zur Schneiderin eine bessere Zukunft ermöglichen. Sechs Tage in der Woche kommen die 14- bis 24-jährigen Mädchen ins Deborah-Center, um alles über das Schneiden zu lernen, was sie später in einem eigenen Atelier brauchen werden. Die treibende Kraft hinter diesem Projekt ist die Pastorenehefrau Marthe Aaron. Als sie vor 15 Jahren nach Cobly im Norden Benins kam, sah sie viele Mädchen, die zwangsverheiratet oder von ihren Verwandten gegen eine Ehefrauen eingetauscht wurden. Sie traf Mädchen, denen jedes Recht auf eine Schulbildung genommen wurde. Marthe Aaron wusste, dass manche junge Frauen in ähnlichen Situationen schon Selbstmord begangen hatten. Dagegen wollte sie etwas unternehmen. Deshalb nahm sie sich vierzehn dieser Mädchen an, ermöglichte ihnen eine Schulausbildung und lehrte das Schneiden. Kurz darauf eröffnete sie das Deborah-Center. Im Jahr 2001 konnten die ersten Mädchen ihre Ausbildung erfolgreich beenden. Die Ausbildung im Deborah-Center ist für die Mädchen kostenlos. Sie wird mit Spendengeldern über Patenschaften von Kinderhilfe Westafrika e.V. finanziert. Zum Ende der Ausbildung können die Schülerinnen bereits konkrete Aufträge für Kunden erledigen und somit auch zur Finanzierung der Ausbildung beitragen. Mit Unterstützung einer weiteren Angestellten werden ungefähr zwanzig junge Frauen ausgebildet. Viele Anfragen muss Marthe Aaron ablehnen, da der Platz begrenzt ist und Übernachtungskapazitäten für Mädchen aus weit entfernt liegenden Dörfern nicht zur Verfügung stehen. Ihr Traum ist es aber, das Center zu einem Internat auszubauen und den Auszubildenden neben dem Schneiden auch Unterricht in ihren lokalen Sprachen zu geben, ihnen das Stricken sowie das Weben und Bedrucken von Stoffen beizubringen.



Eine Schülerin des dritten Lehrjahres fertigt eine Bluse für eine Kundin.



Als Anleitung für die Herstellung von Kleidern müssen diese Bilder genügen. Bücher oder anderes Lehrmaterial gibt es nicht.



Das Essen bereiten die Schülerin selbst zu.